

# Der Strom

Nr. 1 aus *Am Strome*, op. 108

Josef Gabriel Rheinberger

1839–1901

Text: Robert Reinick

**Andantino** ♩ = 108

Sopran  
Alt  
Tenor  
Bass

Tief in wald-grü-ner Nacht ist ein Bäch-lein er-wacht, kommt von Hal - de  
Tief in wald-grü-ner Nacht ist ein Bäch-lein er-wacht, kommt von  
Tief in wald-grü-ner Nacht ist ein Bäch-lein er-wacht, k  
Tief in wald-grü-ner Nacht ist ein Bäch-lein er-w vo. zu Hal - de ge -

4  
sprun-gen, und die Blu-men, sie stehn ganz ver-w er-t gen dem lus - ti-gen  
sprun-gen, und die Blu - men, sie stehn die Au - gen dem lus - ti - gen  
sprun-gen, und die Blu - men, stehn und sehn in die Au - gen dem lus - ti - gen  
sprun-gen, und die P un-dert und sehn in die Au - gen dem lus - ti - gen

7  
Jun-gen, er in dem stil - len Re-vier“,  
und sie bit - ten: „Bleib hier in dem stil - len Re -  
und sie bit - ten: „Bleib hier in dem stil - len Re -  
und sie bit - ten: „Bleib hier in dem stil - len Re -

*PROBE*

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

10

*p* *f*

— wo sie drän-gen den Weg ihm zu hin- dern. Doch er küsst sie im Flug, und mit ne - cki-schem Zug

*p* *f*

vier“, wo sie drän - gen den Weg ihm zu hin- dern. Doch er küsst sie im Flug, und mit ne - cki-schem Zug

*p* *f*

vier“, wo sie drän - gen den Weg ihm zu hin- dern. Doch er küsst sie im Flug, und mit ne - cki-schem Zug

*p* *f*

vier“, wo sie drän - gen den Weg ihm zu hin- dern. Doch er küsst sie im Flug, und mit ne - cki-schem Zug

13

*f* *p* *pp* *f*

ist er ent- schlüpft den lieb- li- chen Kin - dern. Und nun springt er hi - naus aus dem sti

*f* *p* *pp* *f*

ist er ent- schlüpft den lieb - li- chen Kin - dern. Und nun springt er hi - naus a

*f* *p* *pp* *f*

ist er ent- schlüpft den lieb - li- chen Kin - dern. Und nun springt er

*f* *p* *pp* *f*

ist er ent- schlüpft den lieb - li- chen Kin - dern. Und nun

16

*pp*

— du wei - te, du strah- len- de Fe

*pp*

— du wei - te, du strah - lei.

*pp*

wei - te, wei - te

*pp*

wei -

*pp*

„o Welt, dir ge - hör - ich, o

*pp*

e. ge- hör ich, o Welt, dir ge- hör ich, o

*pp*

„Dir ge - hör - ich, o Welt, dir ge - hör - ich, o

*pp*

„Dir ge - hör - ich, o Welt, dir ge - hör - ich, o

*pp*

„Dir ge - hör - ich, o Welt, dir ge - hör - ich, o

19

*f*

— sich ein Held, und ihm leuch - ten die Au - - - gen, die

*f*

— und er dünkt sich ein Held, ihm leuch - ten die Au - - - gen, die

*f*

Und er dünkt sich ein Held, ihm leuch - ten die Au - - - gen, die

*f*

Welt!“ Und er dünkt sich ein Held, und ihm leuch - ten die Au - - - gen, die

22 rit. - - - *f*  
 Au - gen wie Ster - - ne. „Gebt mir Ta - ten zu tun! Darf nicht ras - ten, nicht ruhn,  
 Au - gen wie Ster - - ne. „Gebt mir Ta - ten zu tun! Darf nicht ras - ten, nicht ruhn,  
 Au - gen wie Ster - - ne. „Gebt mir Ta - ten zu tun! Darf nicht ras - ten, nicht ruhn,  
 Au - gen wie Ster - - ne. „Gebt mir Ta - ten zu tun! Darf nicht ras - ten, nicht ruhn,

26 *p* cresc.  
 soll der Va - ter, der al - te, mich lo - ben!“ Hoch zum Flus - se ge - schwellt, von dem Fels in  
 soll der Va - ter, der al - te, mich lo - ben!“ Hoch zum Flus - se ge - schwellt, von d  
 soll der Va - ter, der al - te, mich lo - ben!“ Hoch zum Flus - se ge - schv  
 soll der Va - ter, der al - te, mich lo - ben!“ Hoch zum Flus - s  
 er  
 die Welt braust er

29 *f*  
 nie - der mit freu - - di - gem To - ben. Lust, im - mer  
 nie - der mit freu - di - gen. Im - mer vol - ler die Lust,  
 nie - der mit freu - - - Im - mer vol - ler die Lust,  
 nie - der mit fre - - - Im - mer vol - ler die Lust,

32 *p*  
 Und er wächst zum ge - wal - ti - gen Stro - me; zwi - schen ran - ken - dem  
 r wei - ter die Brust! Und er wächst zum ge - wal - ti - gen Stro - me; zwi - schen ran - ken - dem  
 immer wei - ter die Brust! Und er wächst zum ge - wal - ti - gen Stro - me; zwi - schen ran - ken - dem  
 immer wei - ter die Brust! Und er wächst zum ge - wal - ti - gen Stro - me; zwi - schen ran - ken - dem

35 *f* Wein schau-en Dör - fer da-rein, und die Städt', die Bur - gen und Do - me. Und er kommt an das *pp*  
*f* Wein schau-en Dör - fer da-rein, und die Städt', die Bur - gen und Do - me. Und er kommt an das *pp*  
*f* Wein schau-en Dör - fer da-rein, und die Städt', die Bur - gen und Do - me. Und er kommt an das *pp*  
*f* Wein schau-en Dör - fer da-rein, und die Städt', die Bur - gen und Do - me. Und er kommt an das *pp*

38 *f* Meer, herr-lich leuch - tet es her wie ver - klärt von - *sf*  
*f* Meer, herr-lich leuch - tet es her wie ver - klärt  
*f* Meer, herr-lich leuch - tet es her wie ver - klärt, ver - *f* li-chem  
Meer, herr-lich leuch - tet es her wie ver - klärt, k. gött - li-chem

40 *ff* Wal-ten. Welch ein Rau-schen im Wind, welch ein Rau-schen im Wind? „Du mein Va - ter!“ „Mein  
*ff* Wal-ten. Welch ein Rau-schen im Wind? „Du mein Va - ter!“ „Mein  
*ff* Wal-ten. Welch ein Rau-schen im Wind? „Du mein Va - ter!“ „Mein  
Wal-ten. Welch ein Rau-schen im Wind? „Du mein Va - ter!“ „Mein

43 Kind!“ rit. - - - men, in den Ar-men des Al - - - ten.  
- - - den Ar - - - men, in den Ar-men des Al - - - ten.  
- - - ruht in den Ar - - - men, in den Ar-men des Al - - - ten.  
- - - id er ruht in den Ar - - - men, in den Ar-men des Al - - - ten.

Available on Carus-CD with Vocalensemble Rastatt, conducted by Holger Speck (CV 83.157)